

An den Vorstand des Schützenvereins St. Hubertus Schützengilde 1634 e.V. Rietberg

Betreff: Antrag auf Abschaffung der Holzgewehre

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

hiermit stellen wir den Antrag, die Nutzung von Holzgewehren bei unseren Schützenfesten und allen weiteren offiziellen Vereinsveranstaltungen dauerhaft abzuschaffen. Dieser Schritt dient der Modernisierung unseres Vereins und der Anpassung an aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen.

Begründung:

1.) Gesellschaftlicher Wandel:

Der Umgang mit Waffenattrappen, auch wenn es sich um harmlose Holzgewehre handelt, wird in der Öffentlichkeit zunehmend kritisch gesehen. Wir und viele Menschen empfinden solche Symbole als unangemessen, insbesondere in Zeiten, in denen Gewalt und Waffengebrauch immer häufiger Thema in der medialen Berichterstattung sind.

2.) Signal für Gewaltfreiheit und Inklusion:

Durch den Verzicht auf Holzgewehre können wir ein klares Zeichen setzen, dass unser Verein für Gewaltfreiheit und Toleranz steht. Dies wird dazu beitragen, unser Image als moderner und offener Verein zu stärken.

3.) Attraktivität für jüngere Generationen:

Viele junge Menschen können sich nicht mehr mit der traditionellen Nutzung von Holzgewehren identifizieren. Mit der Abschaffung dieser Symbole schaffen wir eine Grundlage, um die Schützentradition zeitgemäß weiterzuführen und neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

4.) Praktische Erwägungen:

Holzgewehre verursachen Kosten für die Herstellung/Anschaffung, Instandhaltung und Lagerung. Durch deren Abschaffung könnten wir diese Mittel für andere Vereinszwecke nutzen, beispielsweise zur Förderung der Jugendarbeit. Des Weiteren würde sich der organisatorische Ablauf vereinfachen und die einzelnen Veranstaltungen harmonischer ablaufen, da die Ausgabe und das Einsammeln der Gewehre entfallen (weniger Chaos).

5.) Vorbildfunktion:

Zahlreiche Schützenvereine in der Region haben diesen Schritt bereits erfolgreich vor Jahren/Jahrzehnten umgesetzt und ist, unserer Meinung nach, bei uns längst überfällig:

- St. Jakobus Schützenbruderschaft e.V. Mastholte (1964)
- St. Hubertus Schützenbruderschaft Westerwiehe

- St. Hubertus Schützenbruderschaft Neuenkirchen e. V. von 1928
- Schützenbruderschaft St. Joseph-Westenholz e.V. (1974)

Antrag:

Wir beantragen hiermit die Aufnahme des Punktes "Abschaffung der Holzgewehre" in die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung am 15.03.2025 und die Abstimmung über diesen Antrag.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unseres Antrags und stehen für weitere Fragen oder Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Honerlage

Dirk Haverland